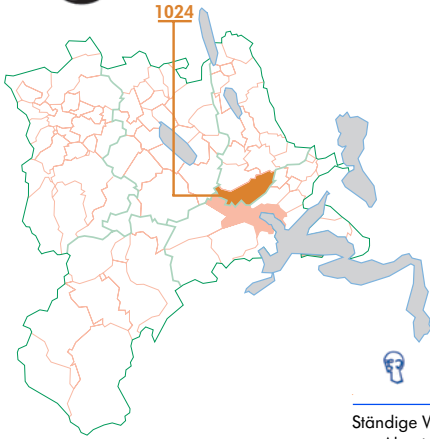




# Emmen



Ehemalige Viscosefabrik, heute „Viscose“-Bar und -Eventhalle



## Die Gemeinde Emmen

[www.emmen.ch](http://www.emmen.ch)

**Regionaler Entwicklungsträger**  
LuzernPlus

### Angrenzende Gemeinden

Buchrain, Ebikon, Luzern, Neuenkirch, Rothenburg, Eschenbach

### Verkehrsanbindung

SBB-Stationen: Emmenbrücke, Waldibrücke, Rothenburg, Gersag  
4 Buslinien AAGR, 5 Emmer Buslinien  
Postauto Rottal Auto AG, VBL  
Autobahnanschlüsse:  
A2 Emmen-N 2 km, A14 Emmen-S 2 km

### Bildungsangebot

Kindergarten, Sprachheilkindergarten  
Primarschule, Sekundarstufe I  
Heilpädagogische Schule  
Gymnasium in Baldegg, Beromünster, Reussbühl und Luzern  
Berufsbildungszentrum Wirtschaft, Informatik, Technik BBZW  
Forum Gersag (Erwachsenenbildung)  
Ausbildungszentrum des Schweizerischen Fussballverbandes

### Gesundheitsversorgung

Luzerner Kantonsspital und Klinik St. Anna in Luzern  
Betagtenzentren BZE AG  
Spitex Emmen

### Wirtschaft, Einkauf, Tourismus

Schmolz und Brickenbach AG (früher Swiss-Steel), Monosuisse AG, Emmi, Anliker AG, Brun Bau, Also, CKW, Ruag Aerospace, Fachmarkt Meierhöfli, Emmen-Center, MaXX-Filmpalast, Kongresszentrum Gersag

### Kultur, Sport, Freizeit

Bibliothek, Ludothek, Stiftung akku  
Kunststiftung, Jugendtreff, Meetpoint  
Frei- und Hallenbad Mooshüli  
Vitarparcours, Leichtathletikanlage  
Fussballplätze, Tennisanlagen  
Finnenbahn, Schiessstand, Sportday  
Kunsteisbahn, Midnight Basket  
Minigolf, Planetenweg, Skulpturenweg  
Reusspromenade mit Rad- und Reitweg

### Historisches, Besonderes

1236 erstmals urkundlich erwähnt  
Richtstätte und Wasenplatz  
Museum Rainmühle, Alte Emmenbrücke  
Brauchtum: Emmer Fasnachtstradition

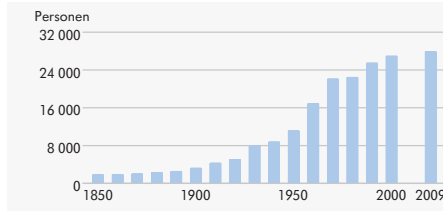
### Bevölkerungsentwicklung

Kontinuierliches, zwischen 1920 und 1970 starkes Wachstum auf Ende 2009 rund 27'830 Personen. Seit 1950 von der Einwohnerzahl her eine Stadt



## Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2009	<b>27 833</b>
Alter in Jahren	
0 - 19	21,5 %
20 - 64	62,7 %
65 - 79	11,6 %
80 u. mehr	4,3 %
Ausländeranteil	31,8 %
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten	
Deutschland	7,1 %
Italien	14,0 %
Spanien	3,9 %
Portugal	10,7 %
Serbien und Montenegro	28,1 %
Türkei	2,0 %
Übriges Europa	26,9 %
Aussereuropäisch	7,3 %
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	4,9 %
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	746 Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	746 Personen
Bevölkerungsdichte 2009	1 366 Einw./km <sup>2</sup>
Privathaushalte 2000	11 165
davon Einpersonenhaushalte	33,3 %



## Raum und Umwelt

Höhe (Median)	441 m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	20,37 km <sup>2</sup>
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2006/07	20,34 km <sup>2</sup>
Siedlungsfläche	38,2 %
Landwirtschaftliche Nutzfläche	42,2 %
Bestockte Fläche	17,6 %
Unproduktive Fläche	2,1 %
Bauzone (ohne öffentlichen Zweck) 2006	517 ha



## Arbeit und Erwerb

Erwerbstätige 2000	13 876
Erwerbsquote 2000	54,2 %
Zupendler 2000	6 858
von Luzern	26,8 %
Kriens	6,9 %
Rothenburg	6,1 %
Neuenkirch	3,2 %
Kanton Nidwalden	6,3 %
Kanton Obwalden	3,0 %
Wegpendler 2000	7 804
nach Luzern	47,2 %
Kriens	6,9 %
Rothenburg	5,5 %
Ebikon	3,4 %
Kanton Zug	6,9 %
Kanton Zürich	3,3 %
ÖV-Anteil Pendler (Modalsplit) 2000	26,2 %
Arbeitslosenquote Juni 2010	4,7 %
Beschäftigte 2008	12 883
Sektor 1	1,3 %
Sektor 2	42,2 %
Sektor 3	56,6 %
Landwirtschaftsbetriebe 2008	47



## Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2009	<b>12 697</b>
Wohnungsgrösse	
1 bis 2 Zimmer	14,9 %
3 bis 4 Zimmer	66,8 %
5 u. m. Zimmer	18,2 %
Mietpreis 4-Zimmer-Wohnung 2000	1 046 Fr./Monat
Wohneigentumsquote 2000	20,5 %
Neuerstellte Wohnungen seit 10 Jahren	771
davon Einfamilienhäuser	136
Leerwohnungsziffer 2010	1,13 %



## Bildung

In der Gemeinde wohnhafte Schüler/innen mit Schulort Kanton Luzern 2009/2010	
Vorschule (Kindergarten)	295
Primarstufe	1 665
Sekundarstufe I (inkl. Gymn. U.-Stufe)	1 060
Ausbildungsniveau Wohnbevölkerung ab 15 Jahren (2000)	
Obligatorische Schule	27,8 %
Berufsausbildung	38,3 %
Maturitätsschule, Lehrerausbildung	4,8 %
Höhere Berufsausbildung	7,8 %
Fachhochschule, Universität	3,0 %
Andere, keine, keine Angaben	18,3 %



## Kultur

Konfessionszugehörigkeit der Wohnbevölkerung 2000	
römisch-katholisch	64,2 %
evangelisch-reformiert	12,7 %
christkatholisch	0,1 %
islamisch	6,9 %
andere Religionsgemeinschaft, keine	16,1 %



## Politik

Parteistärke bei den Kantonsratswahlen 2007			
CVP, JCVS	25,8 %	FDP, 60plus	24,5 %
SVP, JSVP, AS	24,2 %	SP	12,9 %
Grüne, JG	7,2 %	Übrige	5,5 %



## Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2010	2,0500 Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm.-kath.	3,8200 Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	3,8000 Einheiten
Finanzkraft 2006/2008	
Relative Steuerkraft	1 337 Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	86 Punkte
Ressourcenpotenzial	2 690 Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	83 Punkte
Finanzausgleich (FA) 2011	
Ressourcenausgleich	— 1000 Fr.
Lastenausgleich	2 365,0 1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	— 1000 Fr.
Gemeinderechnung 2009	
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	169,8 %
Zinsbelastungsanteil I	1,2 %
Nettoschuld pro Einwohner	3 167 Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einwohner nach Funktionen 2009	
Allgemeine Verwaltung	313 Fr./Einw.
Öffentliche Sicherheit	18 Fr./Einw.
Bildung	1 083 Fr./Einw.
Kultur und Freizeit	83 Fr./Einw.
Gesundheit	67 Fr./Einw.
Soziale Wohlfahrt	910 Fr./Einw.
Verkehr	210 Fr./Einw.
Umwelt und Raumordnung	—28 Fr./Einw.